

Spritziges Vergnügen

KAJAK Journée nationale de canoë-kayak 2017

Am Sonntag lud der nationale Kajakverband FLCK bereits zum zweiten Mal an den neuen Wildwasserkanal in Diekirch ein. In diesem Kanal, aber auch daneben auf dem angestauten Flachwasser konnten 35 Freiwillige sämtlicher Altersstufen die vielen Facetten dieser dynamischen Wassersportart vorführen und dem zahlreichen Publikum beim aktiven Erfahren und Erpaddeln helfen.

Neben knapp 150 Einführungen ins Paddeln auf dem Flachwasser waren natürlich die rund 50 spritzigen Taxifahrten in robusten „Topo Duo“-Zweisitzer-Wildwasserbooten durch den Kanal gefragt. Welches Potenzial dieser neue Wildwasserkanal für diese in Luxemburg traditionsreiche, aber etwas in Vergessenheit geratene Natursportart besitzt, zeigte auch die Anwesenheit und Mithilfe einiger Trierer Kajakportler, die ebenso wie etwa die Kölner Sporthochschule und einige niederländische Vereine die Anlage bereits gerne für Einführungsstrainings nutzen. Allerdings

gibt es noch immer Probleme, den geplanten und möglichen Durchfluss tatsächlich zu erreichen, sodass ambitionierteres Training und Wettkämpfe derzeit nur begrenzt möglich sind.

Drehungen und Saltos

Die Aufsehen erregende Demonstration mit Drehungen und Saltos von Adria Bosch in der jungen und in Luxemburg weitgehend unbekanntem Disziplin Freestyle musste so auf dem Flachwasser stattfinden.

Dabei ist der in Trier lebende Katalane im Kanadier immerhin Bronzemedailengewinner der EM 2014. Mit den Vorführungen des 1972 zum ersten olympischen Kanuslalom in München qualifizierten Erny Klares vom lokalen Diekircher Club und den Regattasportlern des Kajak-Clubs Hesperingen kamen dann auch die beiden olympischen Disziplinen zu Ehren. Techniken und Übungen für schweres Wildwasser in den entsprechenden Plastikbooten rundeten dann einen gelungenen Tag zum Entdecken des Kanusports ab. ChB.